

Ferienspaß im Sommer

Ein tolles Ferienprogramm wurde geschnürt



Zum Abschluss des Kindergartenjahres gab es einen „Blaulichttag“ am Rottausee – zusammen mit Rettungsdienst, Feuerwehr, Wasserwacht und Polizei. Ein Erlebnis für die Kinder!

Umfangreiches und interessantes Ferienprogramm vorgestellt



Stefanie Achter und Bürgermeister Stefan Weindl mit dem Ferienprogramm 2019

Die großen Ferien stehen fast vor der Türe und nun hat die Gemeinde Postmünster ihr spannendes Ferienprogramm vorgestellt. Bürgermeister Stefan Weindl erzählt erfreut, dass es wieder gelungen sei mit den Vereinen und Unterstützern im Gemeindebereich ein umfangreiches und interessantes Ferienprogramm zu erstellen.

Die Aktivitäten des Ferienprogramms sind schon auf der Homepage der Gemeinde Postmünster (Startseite) zu finden, in ausgedruckter Form liegt das Heft aus. „Neben den bekannten Aktivitäten gibt es auch neue Angebote“, freut sich Bürgermeister Stefan Weindl.

Nachfolgend einige der neuen Angebote:

Am 2.8. führt der DAV Sektion Pfarrkirchen „Fahrspaß und Sicherheit mit dem Mountainbike – gewusst wie“ durch.

Am 10.8. Wasserwacht Postmünster: Minigolfturnier

Am 12.8. Schatzsuche mit dem TUS Neuhofen

Am 20.8. Naturheilpraxis Griebel – Badekugeln selber gestalten

Am 23.8. Exkursion am Rottauensee – mit dem LBV Rottal-Inn.

Aber auch der Gartenbauverein Postmünster, der Rottaler Golfclub, der Kath. Frauenbund Neuhofen, die Rosserer Postmünster e. V., die Feuerwehren

sowie der Schäferhundeverein Postmünster bieten wieder interessante und spannende Unternehmungen an. Ein weiterer Programmpunkt ist kochen mit Karin und Petra.

Sehr viele Anfragen gab es im letzten Jahr für das Angebot „Rund um den Esel“, so dass dieses heuer sogar zwei Mal am 21.8. stattfindet (10.00-12.00 Uhr und 13.30-16.00 Uhr).

Bürgermeister Stefan Weindl dankte den Gestaltern und Akteuren der Kinderferientage für ihr großes Engagement und die Bereitschaft, wieder am Ferienprogramm aktiv mitzuwirken.

Auf viele Anmeldungen freuen sich die Gemeinde Postmünster und die Vereine.

Text und Foto: S. Förg, PNP

Baugebiet erschlossen

Die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Stegmühle sowie die Vermessung der Bauparzellen sind abgeschlossen.



Anfang August soll die Asphaltfeinschicht folgen. Der Gemeinderat wird sich in den nächsten Sitzungen dann mit den Kaufmodalitäten auseinandersetzen und einen Bewerbungsbogen entwerfen. Ein Kaufpreis steht aktuell noch nicht fest und kann erst nach Eintreffen der letzten Rechnungen der Baufirmen durch das Gremium festgelegt werden. Mit einem Verkaufsstart in diesem Jahr ist jedoch zu rechnen. Sobald Näheres bekannt ist, wird dies auf der Gemeindehomepage und in der Presse veröffentlicht.

Anschluss an die Kläranlage Schönau läuft

An den Klärteichen in Neuhofen laufen die Arbeiten zum Anschluss des Ortsteils Neuhofen an die Kläranlage in



Schönau auf Hochtouren. Der Verbindungskanal wurde bereits verlegt. Derzeit entsteht das notwendige Abschlagsbauwerk, mit dessen Bau ebenfalls die Firma Gehringer aus Pfarrkirchen beauftragt ist. Nach Anschluss an Schönau werden die jetzigen Klärteiche teilweise verfüllt.

Leonhardritt in Gambach

am 13. Oktober

Die Rosserer Postmünster e.V. laden heuer am 13. Oktober zum traditionellen Leonhardritt in Gambach ein. Nach dem Festgottesdienst um 11 Uhr wird gegen 13 Uhr der Umritt mit Pferdesegnung stattfinden. Für Unterhaltung und Verpflegung ist wie jedes Jahr bestens gesorgt. Der Verein freut sich auf eine rege Teilnahme und zahlreiches Erscheinen.

Diskussion um Badestege

Vielerorts wird gerade debattiert, ob an unbeaufsichtigten Badegewässern die Stege und Inseln bleiben dürfen oder nicht. Der Zweckverband Erholungsgebiet baute die betroffenen Einrichtungen im Rottauensee bereits ab, es wurde jedoch gleichzeitig eine Anfrage an den Bayerischen Gemeindetag gestellt, zudem fand im Landtag eine Anhörung statt. Das Problem: Derzeit wird eine Badestelle zum Naturbad, wenn eine Kommune einen Steg oder eine Insel vorhält. Für ein Naturbad besteht wiederum Aufsichtspflicht. Eine Zwischenlösung zwischen Badestellen und Naturbad ist jedoch künftig juristisch gesehen nicht vorgesehen. Der Gemeindetag nennt dafür als Grund die maßgebende Deutsche Gesellschaft für das Badewesen, die an der jetzigen Regelung nichts ändern wolle. Die Rahmenbedingungen inklusive Haftung zu überdenken und evtl. so abzuändern, dass Badestege und Inseln an Seen und Weihern auch ohne Aufsicht genutzt werden können, das scheint nur noch der Gesetzgeber in die Wege leiten zu können.

Baugebiet „Christanger II“ nimmt Formen an



Der Vorentwurf für das künftige Wohngebiet „Christanger II“. Planung: Jocham + Kellhuber

Der Gemeinderat hat am 09.10.2018 die Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan durch

Deckblatt Nr. 5 sowie die Änderung, Erweiterung und Teilaufhebung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Christanger II“ durch Deckblatt Nr. 4 beschlossen.

Die Planung des Büros JOCHAM + KELLHUBER, Landschaftsarchitekten – Stadtplaner GmbH, wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 09.07.2019 gebilligt. Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung können interessierte Personen noch bis 22. August Einsicht in die Planunterlagen nehmen und haben Gelegenheit, Stellungnahmen zu den Planungen einzureichen. Die Planunterlagen liegen im Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Wir weisen darauf hin, dass keine Grundstücke reserviert werden können. Auch generell findet zum jetzigen Entwicklungsstadium keine Vermarktung von Grundstücken statt. Dies ist erst einer der ersten Schritte im Planverfahren, weitere Schritte folgen noch, bis in einem Baugebiet Baurecht herrschen kann.

Nächste Sitzungen des Gemeinderates

August

Sommerpause - sitzungsfrei

Dienstag, den 10.09.2019

Abgabetermin für Bauanträge: 02.09.2019

Dienstag, den 08.10.2019

Abgabetermin für Bauanträge: 30.09.2019

Grandioser Abschluss des Kindergartenjahres am Stausee



Viel zu entdecken und erleben gab es für die Kinder beim „Blaulichttag“ am Stausee. Text/Foto: Kita Christanger

Die Kinder der Kindertagesstätte Christanger konnten es kaum noch erwarten, bis endlich der große Blaulichttag am Stausee stattfand. Das ganze Jahr über beschäftigten sich die Kinder mit dem Rettungsdienst, der Polizei, der Feuerwehr, der Rettungshundestaffel und der Wasserwacht.

Im November besuchte die Bereitschaft Pfarrkirchen unsere Kindertagesstätte und zeigte nicht nur Ihren Rettungswagen her, sondern auch die Ausrüstung wurde von den Kindern genau unter die Lupe genommen. In diesem Zusammenhang bot Sabine Seitzl einen „Trau dich Kurs“ extra für alle Kinder an. Hier lernten die Kinder, wie man tröstet, kleinere Wunden versorgt und wie die stabile Seitenlage funktioniert.

Auch die Polizei Pfarrkirchen machte sich auf den Weg in den Christanger. Die Kinder konnten auch hier gezielt Fragen stellen und sich das Auto genauer anschauen.

Besuch hatten die Kinder auch von den Vierbeinern der Rettungshundestaffel. Unter der Leitung von Katharina Feuerer zeigten sie den Kindern, wie die Hunde die Fährte von vermissten Menschen aufnehmen können. Mit großen Augen waren die Kinder hier dabei.

Auch als die Feuerwehr Postmünster mit dem Gerätewagen vorfuhr gab es wieder viel zu entdecken und auszuprobieren für die Kinder. Die Kinder konnten mit dem Wasserschlauch Übungen machen und auch das Funkgerät oder die Wärmebildkamera wurde ausprobiert.

Zum guten Schluss besuchte uns dann auch noch die Wasserwacht Postmünster mit Bus und Boot. Die Kinder lernten die Ausrüstung eines Wasserretters genauer kennen und konnten sich den Bus von innen anschauen.

Doch zum Abschluss kamen alle Institutionen noch einmal am Stausee zusammen. Die Kinder wurden in 4

Gruppen aufgeteilt und konnten bei der Bereitschaft Pfarrkirchen nochmals Verbände üben, den Rettungswagen anschauen und auch das ein oder andere EKG wurde geschrieben. Die Feuerwehr Postmünster stellte ebenso eine Station, bei der die Kinder mit einer alten Kübelspritze wie früher pumpen mussten, damit Wasser aus dem Schlauch kommt. Bei den Spritzübungen kam der Spaß der Kinder auf keinen Fall zu kurz.

Mitglieder der Wasserwacht Postmünster stellten eine weitere Station, an der die realistische Notfalldarstellung gezeigt wurde. Es wurden kleinere Wunden, wie zum Beispiel Schnitt- oder Schürfwunden dargestellt. Die Kinder waren ganz fasziniert wie echt diese Wunden ausgeschaut haben. Auch die eine oder andere Mama machte große Augen.

Zudem zeigte eine zweite Gruppe der Wasserwacht Postmünster ihr neues Boot her und beantwortete hier Fragen. Auch die verschiedenen Aufgabenbereiche der wurden vorgestellt.

Für die Kinder und alle Beteiligten war dies ein wunderschöner Vormittag am Stausee. Ein großer Dank geht hier noch an die verschiedenen Institutionen, die diesen Tag für die Kinder unvergesslich gemacht haben.



Sicherer Spaß im Wasser: Kinderschwimmkurs der Wasserwacht Postmünster

Fürs fröhliche Plantschen in der warmen Jahreszeit hat die Wasserwacht Postmünster zur rechtzeitigen Vorbereitung einen Kinderschwimmkurs im Hallenbad in Massing durchgeführt – und zwar mit schönem Erfolg.

„Sich wohlfühlen und sicher bewegen im Wasser, das will die Wasserwacht wasserbegeisterten Kindern als Grundlagen vermitteln“ erklärt Schwimmkursleiterin Ramona Stömmer (Technische Leiterin der WW-Ortsgruppe). Die Kinder üben unter Anleitung erst eifrig „Froschbeine“ und Armtechnik, um dann erfolgreich beides richtig zu koordinieren. Zudem wird auch Tauchen geübt. Schließlich lernen die Kinder die Baderegeln und haben sie umzusetzen.

Alle 12 Schwimmkurskinder sind nun „Wasserratten“ und freuen sich über eine Urkunde. Acht Mädchen und Buben schaffen das Abzeichen „Seepferdchen“: „Herzlichen Glückwunsch zu Ausdauer und Erfolg“, gratulierte Schwimmkursleiterin Ramona Stömmer, unterstützt haben die Schwimmausbilder die Schwimmkursshelfer/-innen Sabine Seidl (Leiterin der WW-Ortsgruppe), Susanne Lerbs (Jugendleiterin), Sebastian Liedl (stellv. Jugendleiter), Manuel Nothaft (stellver. OG-Leiter), Korbinian Brandl (stellv. Technischer Leiter), Catharina Kögl und Eva Hager (stellv. KKW-Vorsitzende).

Live aus der Pfarrkirche St. Benedikt



Das BR Fernsehen überträgt den Gottesdienst am 15.08. live aus der Pfarrkirche in Postmünster.

Der Bayerische Rundfunk wird an **Mariä Himmelfahrt (15.08.)** live ab 10 Uhr den Gottesdienst aus der Pfarrkirche im BR Fernsehen übertragen.

Zelebrant des festlichen Gottesdienstes ist Dekan Dr. Wolfgang Schneider. Der Kirchenchor Postmünster unter Leitung von Irmgard Wagner singt die lateinische Messe „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“. Ehrenamtliche Helferinnen des Frauenbundes binden Kräuterbuschen, die im Rahmen des Gottesdienstes geweiht werden. Die Sträuße sollen mindestens sieben Kräuter enthalten und - Zuhause aufgehängt - vor Krankheit und Gewitterschäden schützen.

Bitte beachten Sie, dass wegen der Übertragung die Pfarrer-Wieslhuber-Straße und der Kirchplatz von 13.08. bis 15.08. für den Verkehr **gesperrt** sind, da dort jeweils Technikfahrzeuge abgestellt werden müssen. Auch der Rathaus-Parkplatz kann aus selben Grund am 14./15.08. nicht genutzt werden.

Kreuzung ab Mitte August voll gesperrt



Die Kreuzung an der PAN17 / Beckenrandstraße / Hauptstraße wird ab 19. August komplett gesperrt.

Der Landkreis Rottal-Inn informiert, dass nach aktuellem Planungsstand die Straßenvollsperrung für den Kreuzungsbereich PAN17 / Beckenrandstraße / Hauptstraße ab Mitte August in Kraft treten soll. Die Kreuzung wird ab diesem Zeitraum voll gesperrt und kann nicht passiert werden. Die Kreuzung muss umgebaut werden, damit der Anschluss an die neue Rottbrücke möglich wird.

Ca. 6 Wochen später, voraussichtlich Ende September soll die Straßenvollsperrung im Bereich der Kreuzung wieder aufgehoben werden.

Der Landkreis weist darauf hin, dass diese relativ kurze Sperrzeit nur unter Voraussetzung einer gewöhnlichen Witterung eingehalten werden kann. Ungünstige Wetterbedingungen, wie lang anhaltende Regenfälle, können ggf. eine Verlängerung der Sperrphase erfordern.

Um Verständnis aller Verkehrsteilnehmer wird gebeten.

30 Jahre Seniorenclub Postmünster



Vorstandschaft und Ehrengäste - Hinten:
Bürgermeister Stefan Weindl, Dekan Dr. Wolfgang Schneider, der ehem. Ortpfarrer Max Weigl, Bürgermeister a. D. Ludwig Eder, Helga Schönhuber, Franz Roth
Vorne: Irene Bergler, Altbürgermeisterin Bärbel Wochinger, Franz Speckner, Vorsitzende Anni Roth und ihre Stellvertreterin Maria Schmauß

Vor 30 Jahren wurde der Seniorenclub Postmünster gegründet, eine Institution, welche aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken ist. Und das wurde gefeiert.

„Wir feiern heute ein Fest“, so Dekan Dr. Wolfgang Schneider, „30 Jahre Seniorenclub. Dafür wollen wir danken.“ Schneider segnete die neue Vereinskerze, welche vom Kerzenhof Brandstetter gestiftet wurde. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Rottaler Saitenklang (Irene Bergler, Irmi Zauner (Zithern), Martina Hochecker (Hackbrett) und Josef Schmidseger jun. (Gitarre) begleitet.

Die weltliche Feier fand dann im Gasthof Brunnenhof statt. Sehr viele Mitglieder waren der Einladung zur 30-Jahr-Feier mit Mutter- und Vatertagsfeier gefolgt. Nach dem gemeinsamen Essen folgten die Grußworte von Dekan Dr. Schneider,

Bürgermeister Stefan Weindl, Reserl Sem (MdL a.D.) und Pfarrer Max Weigl, der es sich nicht nehmen ließ, an dieser Feier teilzunehmen. Anschließend gab Vorsitzende Anni Roth einen Überblick über die Vereinsgeschichte und die vielen schönen Ausflüge, Vorträge, die gemeinsamen Treffen in geselliger Runde und die Feste, die man das Jahr hindurch feiert. Hier hob sie besonders die Mutter- und Vatertagsfeier sowie die Adventsfeier hervor. Dann ging es über zur Mutter- und Vatertagsfeier. Diese wurde musikalisch von Irene Bergler und Irmi Zauner (Zithern) und dem hauseigenen Seniorenchor umrahmt. Maria Schmauß, Sonja Förg lasen Geschichten vor, Franz Zauner gab den „Sinn des Lebens“ zum Besten, begleitet von Irene Bergler an der Zither. Ein weiterer Höhepunkt der Feier war die Ehrung einer Mama und eines Papas, stellvertretend für alle Mütter und Väter. So freuten sich die 100-jährige Anna Hofstetter und Franz Zauner riesig über ein kleines Präsent. Die Vorsitzende Anni Roth und ihre Stellvertreterin Maria Schmauß staunten nicht schlecht, als ihnen von Sonja Förg und Franz Speckner für alle Bemühungen über die vielen Jahre ihrer Vorstandschaft dankten und kleine Präsente überreichten. Da dies eine besondere Feier war, bekamen alle Mütter eine Rose und alle Papas einen Schnaps. Es folgte ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Zum Ende der Feier dankte Roth allen, die zum Gelingen der 30-Jahr-Feier beitragen haben.

Text/Foto: S. Förg, PNP

Leistungsabzeichen bei der FFW Postmünster



Sechs Frauen und vier Männer konnten mit großem Erfolg das Leistungsabzeichen ablegen.

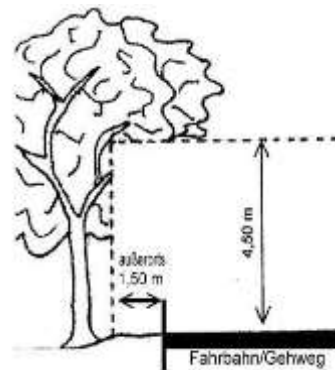
Erst vor einem Jahr wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Postmünster eine Damengruppe gegründet. Da die Feuerwehr im Brandfall schnellstens vor Ort sein muss und der Einsatz diszipliniert und einwandfrei ablaufen muss üben die Damen mit ihrem Ausbilder Helmut Brunner fleißig um gut für die Einsätze vorbereitet zu sein.

Und nun war es endlich soweit: 6 Frauen und 4 Männer der FFW Postmünster haben mit großem Erfolg das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ abgelegt.

Freuten sich über den Erfolg: Ausbilder Helmut Brunner, KBM Stefan Niedermeier, Gerold Bauer, Georg Beyer, Heidi Rothmeier, Vanessa Heinrich, Melanie Klinger, Philipp Konrad, Sieglinde Wochinger, Sebastian Großschedl, Barbara Anzinger, Sarah Brunner, Günther Rothmeier, Alois Rothmeier, Siegfried Konrad.

Text und Foto: S. Förg, PNP

Dringende Aufforderung zum Freischneiden



Hereinhängende Äste? Hier ist dringender Handlungsbedarf seitens der Grundstücksbesitzer gefragt, da dies für Verkehrsteilnehmer gefährlich werden kann. Denn die Anpflanzungen wie Sträucher, Bäume, Hecken usw. müssen **innerorts mind. bis zur eigenen Grundstücksgrenze, außerorts 1,50m zur Fahrbahnkante zurückgeschnitten** werden. Auch muss eine lichte **Durchfahrtshöhe von 4,50 m** erreicht werden. Bedenken Sie, dass LKW's diese Höhe brauchen und auch die gesamte Fahrbahnbreite zur Verfügung stehen muss, um einen gefahrlosen Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Gleichzeitig sind die Bäume auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, zu untersuchen. Dürre Äste oder Bäume sind zu entfernen. Im Fall eines Unfalles oder Schädigung von Personen haften Sie für ihre nicht ordnungsgemäß gesicherten und geschnittenen Anpflanzungen. Bitte kontrollieren Sie auch laufend selbst den Zustand ihrer Anpflanzungen und werden Sie tätig! Allein in diesem Jahr mussten von der Gemeinde wieder einige Grundstückseigentümer angeschrieben werden, da diese ihren Pflichten nicht eigenständig nachkommen. Dies verursacht jährlich Kosten in Höhe von mehreren Hundert Euro. Ebenso erinnern wir an die Pflege von Baugrundstücken (regelm. Mähen!).

Im Fallbereich hat kein anderer was verloren...



Vorsicht ist bei Baumfällarbeiten geboten!

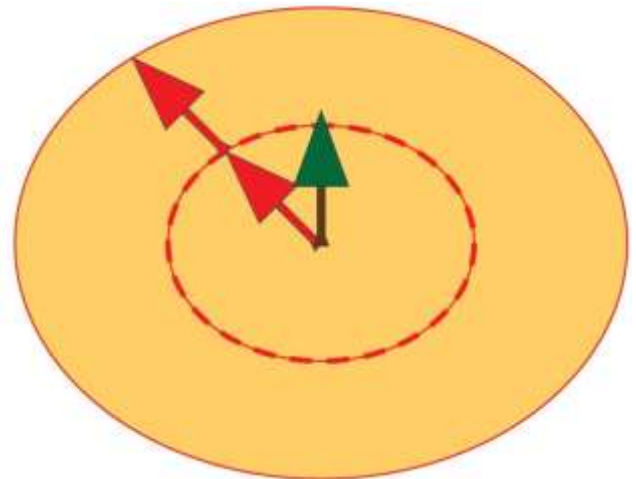
Dürre Käferfichten, abgestorbene Kiefern und dann noch lokale Sturmschäden haben in Bayern sehr hohe Schadholzmengen verursacht. Das Fällen und Aufarbeiten dieser Bäume lässt auch die Unfallzahlen bei der SVLFG (= Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau) nach oben schnellen. Im 1. Halbjahr 2019 wurden der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bereits 16 tödliche Waldunfälle in Bayern gemeldet. (Im Vergleich dazu: Im Jahr 2018 insgesamt 10 tödliche Waldunfälle in Bayern).

Eine relativ häufige Ursache für diese Unfälle ist der unbedachte Aufenthalt von Helfern im Gefahrenbereich (= „Fallbereich“). Der „Fallbereich“ ist die Kreisfläche mit einem Radius von mindestens der doppelten Baumlänge um den zu fällenden Baum. Sobald die Fällarbeiten beginnen, dürfen sich nurmehr der Motorsägenführer und eine Hilfsperson (z.B. um Keile zu setzen) in diesem Bereich aufhalten.

Zwei Warnrufe und Kontrollblicke durch den Motorsägenführer während der Fällung (bevor der Baum zu Fallen beginnt) sollen gewährleisten, dass sich niemand im Gefahrenbereich aufhält oder sich in den Gefahrenbereich begibt.

Die Sicherheitsfälltechnik bietet dem Motorsägenführer eine wirksame Hilfe. Der 1. Warnruf und Kontrollblick erfolgt nach der Anlage des Fallkerbs, also vor Beginn des eigentlichen Fällschnitts. Vor dem Durchtrennen des Stütz- bzw. Haltebandes ruft der Motorsägenführer ein 2. Mal „Achtung!“ und überprüft den Fallbereich auf Personen. Erst jetzt wird mit der Motorsäge das Stütz-/Halteband durchtrennt und der Baum fällt. Denn auch hier gilt: „Du bestimmst, wann Dein Baum fällt!“

Weitere Informationen zur sicheren Waldarbeit finden Sie unter <https://www.svlfg.de/forst>



Die konsequente Einhaltung der doppelten Baumlänge als Gefahrenbereich würde viele Unfälle verhindern

Fallbereich = doppelte Baumlänge rundum = Gefahrenbereich

Text und Bild: Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Berufsgenossenschaft (SVLFG) informiert

auf der Ostbayernschau 2019 in Straubing in Halle 5

Die Borkenkäfergefahr für die Wälder ist sehr hoch, teilweise sogar dramatisch. Das Unfallrisiko ist sehr hoch.

Am Infostand der SVLFG (Berufsgenossenschaft), Halle 5, Stand 517, werden Möglichkeiten zur sicheren Waldbewirtschaftung besprochen. Die Aufarbeitung von Schadholz mit Maschinen (z.B. mit dem Harvester) ist das sicherste Arbeitsverfahren. Bis jetzt ereigneten sich bereits 18 tödliche Unfälle bei der Waldarbeit in Bayern. Nur mit einer eigenen Gefährdungsbeurteilung und Technikeinsatz kann der Waldbesitzer sein Risiko senken.

2018 ereigneten sich viele schwere und tödliche Unfälle mit Altschleppern. Verunfallt sind dabei meisten ältere Menschen. Eine Arbeitsgruppe hat deshalb einen Komfortaufstieg für ältere Schlepper entwickelt, der auch die Sicherheit beim Auf- und Absteigen erhöht. Die fertigen Aufstiege für die einzelnen Modelle können am Stand der Berufsgenossenschaft besichtigt und getestet werden.

Die Gesundheitsangebote der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau sind in der Kampagne „Mit uns im Gleichgewicht“ zusammengefasst.

In dem Gesundheitsangebot „Trittsicher durchs Leben“ haben Senioren im

ländlichen Bereich die Möglichkeit, Muskeln, Beweglichkeit und Gleichgewichtssinn zu trainieren und damit ihr Sturzrisiko zu senken. Der Erfolg dieser Bewegungskurse ist riesig. Aktionstage laden die Besucher zum Mitmachen ein.

Ein weiterer Baustein der Kampagne ist die Thematik der psychischen Belastungen, die in den letzten Jahren sehr zugenommen haben. Die Prävention vor bzw. der Umgang mit Stress steht dabei im Vordergrund. Die Besucher können sich am Stand über alle Gesundheitsangebote der SVLFG informieren.

In der Gesundheitsstraße besteht die Möglichkeit der Blutzucker- und Blutdruckmessung sowie mit einem Spirometer die Vitalkapazität der Lunge überprüfen zu lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Text: Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

WissensPost

kuriose Fakten zum Schluss

Milka setzt sich aus den Worten „Milch“ und „Kakao“ zusammen. Hanuta steht für „Haselnusstafel“.

Walrosse schlafen senkrecht im Wasser.

Die Geburtsurkunde von Karl Marx unterzeichnete der Ur-ur-ur-ur-Großvater von Günther Jauch.

Im Sudan gibt es doppelt so viele Pyramiden als in Ägypten.

Eine Million Sekunden sind 11 Tage. Eine Milliarde Sekunden sind 31 Jahre.

Veranstaltungskalender

August 2019		Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Sa	03.08.	Grillfest ab 19 Uhr	FFW/Frauenbund Neuh.	Schule Neuh.
Sa	10.08.	Weinfest (Ausweichtermin: 17.8.)	FFW/TSG Postmünster	Festplatz
Di	13.08.	Kräuterbuschen binden	K. Friedlmeier	Adelöd
Mi	14.08.	Kräuterbuschen binden	K. Friedlmeier	Adelöd
Do	15.08.	Übertragung Gottesdienst im BR ab 10 Uhr	BR / Pfarrei	Kirche Postmünster
Do	22.08.	Treffen im Minigolfstüberl ab 14 h	Seniorenclub Postmünster	Minigolf

September 2019				
Sa	14.09.	Wandertag und Weinfest	TuS Neuhofen	Sportgelände Neuhofen
So	15.09.	Hoagarten ab 11 Uhr	VdK Postmünster	GH Linke
Do	19.09.	Ausflug	Seniorenclub Postmünster	Rottbrücke

Oktober 2019				
So	13.10.	Leonhardiritt (11 Uhr Gottesdienst, Zug ab 13 Uhr)	Rosserer Postmünster	Kirche Gambach
Do	17.10.	Vortrag über Ernährung im Alter ab 14 Uhr	Seniorenclub Postmünster	GH Eder
Sa	26.10.	Ehejubiläum ab 19 Uhr	Pfarrei Postmünster	Kirche



Impressum / Herausgeber:

Gemeinde Postmünster

Hauptstraße 23 · D-84389 Postmünster

Telefon: 0 85 61 / 98 49-0

Telefax: 0 85 61 / 98 49-29

E-Mail: poststelle@postmuenster.de

Vertretungsberechtigter / inhaltlich Verantwortlicher:

1. Bürgermeister Stefan Weindl

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Montag, Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen

www.postmuenster.de

Erscheinungsweise: 1x je Quartal – Auflage: 400 Exemplare – keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit

Nächster Erscheinungstermin: November 2019 - Redaktionsschluss: 10.10.2019 - Beiträge bitte an poststelle@postmuenster.de senden.